

So schreiben Sie gute Webtexte –

Papierstil und Beamtendeutsch ausradieren!

Haben sie schon einmal versucht, Texte für Ihren Onlineshop zu schreiben? Wenn sie nicht zufällig ein absolutes Naturtalent sind, werden Sie festgestellt haben, dass sich das Ergebnis nicht so liest wie die Artikel der Werbeprofis und Redakteure. Die Formulierungen klingen hölzern, langweilig, abgedroschen oder der Text drückt nicht das aus, was Sie vermitteln wollten. Vielleicht hilft ja ein Blick auf das „Handwerkzeug“ der Profitexter. Ganz wichtig: Vermeiden Sie unbedingt Beamtendeutsch und den steifen Papierstil! Es gibt Wörter und Satzstellungen, die den Lesefluss bremsen und den Text unnatürlich und hölzern wirken lassen. Um diese Bremsklötze zu entdecken, können Sie zu einem Trick greifen. Lesen Sie sich die Sätze laut vor und achten Sie darauf, ob Sie diese Formulierungen und Begriffe auch im persönlichen Gespräch verwenden würden! Wenn Sie das Sprachgefühl bei dieser Übung im Stich lässt, gehen Sie systematisch vor und überprüfen Sie folgende Punkte:

Benutzen Sie gebräuchliche Wörter!

Im normalen Sprachgebrauch gibt es niemals Niederschlag. Sie sprechen von Regen, Hagel oder Schnee. Sie erzählen Ihrem Nachbarn auch nicht, dass Sie über einen Rasenmäher verfügen, der im Sommer oft zum Einsatz kommt. Sie sagen vielmehr, dass Sie einen Rasenmäher besitzen, den Sie im Sommer oft benutzen. Es kommt auch eher selten vor, dass Sie am Telefon erklären, dass Sie sich im Filmtheater befinden, wenn Sie im Kino sitzen. Nutzen Sie auch für Ihre Webtexte die alltäglichen Formulierungen!

Falsche und **richtige Formulierungen**

 *Der Wetterbericht sagt erneut Niederschlag an.*

 *Der Wetterbericht prophezeit schon wieder Regen.*

 *Wenn Sie über einen Anrufbeantworter verfügen,...*

 *Wenn Sie einen Anrufbeantworter besitzen,...*

 *Lilli befindet sich am Alexanderplatz und schaut frohgemut umher.*

 *Lilli steht am Alexanderplatz und sieht sich freudestrahlend um.*



Sabrina Kirnapci



www.ki-worte.de

Autor/Quelle

Autorin des Beitrags ist die Hörfunk- und PR-Redakteurin Sabrina Kirnapci. Sie ist Inhaberin der Textagentur Ki-Worte in Siegen. Die Agentur hat sich unter anderem auf die redaktionelle Optimierung von Onlineshops spezialisiert und bietet inhaltliche Zusatzangebote für Linkaufbau, Suchmaschinenoptimierung und Kundenbindung.



Benutzen Sie anschauliche Begriffe!



Texte müssen Bilder im Kopf erzeugen, egal ob es sich um einen Roman, einen Blogbeitrag, einen Ratgeberartikel oder um eine Produktbeschreibung handelt. Oberbegriffe sind hierfür kaum geeignet. Werden Sie konkreter! Machen Sie aus dem Regen einen Nieselregen, Platzregen, Dauerregen oder einen Regenschauer! Machen Sie Oberteile zu Jacken, Sweatshirts, Pullovern oder Blusen! Machen Sie Orte zu Metropolen, Kleinstädten oder Dörfern und das Gebäude zum Fachwerkhaus, zum Wolkenkratzer, zur Villa oder zum Bürokomplex! Sie werden sehen, dass die Sätze lebendiger werden.



-  *Sie fror in ihrem dünnen Oberteil, dem Rock und den Schuhen, trat in die Halle des Gebäudes und verfluchte den Regen, der ihre Frisur zerstört hatte.*
-  *Sie fror in ihrer dünnen Seidenbluse, dem Minirock und den Pumps, trat ins Foyer des Wolkenkratzers und verfluchte den Platzregen, der ihre Frisur zerstört hatte.*

Streichen Sie überflüssige Substantive!

Substantive nehmen das Tempo aus dem Text. Wenn Sie die unnötigen Substantive umwandeln, wird der Text automatisch flüssiger und lockerer.



-  *Der Lüfter wird zum Einsatz gebracht, damit die empfindlichen Komponenten vor Hitze geschützt werden.*
-  *Der Lüfter wird eingesetzt, damit die empfindlichen Komponenten nicht zu heiß werden.*

-  *Wir stellen Ihnen einen kostenlosen Zugang zur Verfügung.*
-  *Sie erhalten einen kostenlosen Zugang.*

-  *Der Computer ist in der Lage, sämtliche Rechenvorgänge gleichzeitig durchzuführen.*
-  *Der Computer kann alle Rechenvorgänge gleichzeitig durchführen.*

Machen Sie es nicht komplizierter als es ist!

Webtexte müssen kurz und leicht verständlich sein. Hochtrabende Formulierungen wirken vielleicht in einer Doktorarbeit. In Webtexten stören sie nur.

-  *Die regelmäßige Anwendung der Creme führt zu einem positiven Erscheinungsbild der Haut.*
-  *Durch die Wirkstoffe der Creme wird die Haut nach und nach glatter und schöner.*

 *Der Sonne kommt hierbei eine entscheidende Bedeutung zu, denn...*

 *Die Sonne ist hierbei sehr wichtig, denn...*

 *Es sollte sich ausreichend Sonnencreme im Gepäck befinden.*

 *Nehmen Sie ausreichend Sonnencreme mit!*

Experimentieren Sie nicht mit der Satzstellung!

Es ist durchaus korrekt, die gängige Satzstellung umzudrehen. Vermeiden Sie dieses Experiment aber lieber, denn der Lesefluss wird dadurch erheblich gestört. Der Leser muss umdenken und das ist anstrengend, auch wenn der Prozess nur Sekunden dauert und unbewusst abläuft.

 *Üblich ist es, den Satz einfach zu formulieren.*

 *Es ist üblich, den Satz einfach zu formulieren.*

 *Gut aufgehoben ist die Milch im Kühlschrank.*

 *Die Milch ist im Kühlschrank gut aufgehoben.*

 *Den Ball zu treffen, ist schwierig.*

 *Es ist schwierig, den Ball zu treffen.*

Benutzen Sie aktive Formulierungen!

Wenn in Ihren Sätzen ein „wird“ oder ein „werden“ auftaucht, sollten Sie noch einmal drüber schauen. Meist handelt es sich um passive Formulierungen, die schwerfällig wirken.

 *Der Driver wird vom Golfer zum Abschlag eingesetzt.*

 *Beim Abschlag benutzt der Golfer den Driver.*

 *Formulierungen sollten sorgfältig ausgesucht werden.*

 *Wählen Sie Formulierungen sorgfältig aus!*

 *Unsere Arbeit wird von den Kunden sehr geschätzt.*

 *Die Kunden schätzen unsere Arbeit sehr.*

Vermeiden Sie „welche, welcher, welches“!

Erstaunlich, wie oft im Internet die Wörter „welche, welcher, welches“ benutzt werden. Im normalen Sprachgebrauch würde niemand auf diese Idee kommen, wenn keine Frage gestellt wird. Vermeiden Sie diese holprige Formulierung!

 *Der Champignon gehört zu den Pilzen, welche gezüchtet werden.*

 *Der Champignon gehört zu den Pilzen, die gezüchtet werden.*

 *Die Kinder, welche im Garten spielen...*

 *Die Kinder, die im Garten spielen...*

„Welcher, welche, welches“ wird lediglich dann benutzt, wenn sich der Artikel wiederholen würde.

„Die Kinder, die die Kirschen pflücken“ = „Die Kinder, welche die Kirschen pflücken“.

In den meisten Fällen ist eine Ergänzung hilfreich: „Die Kinder, die im Garten Kirschen pflücken.“

Schreiben sie Maß- Zeit und Raumeinheiten aus!

Meter, Kubikmeter, Stunden

„Sowie“ sollte durch „und“ ersetzt werden.

 *Bei uns finden Sie Herrenmode, Damenmode sowie attraktive Accessoires fürs neue Outfit.*

 *Bei uns finden Sie Herrenmode, Damenmode und attraktive Accessoires fürs neue Outfit.*

Schreiben Sie Angaben im Satz aus!

 *...von 1912-1920...*

 *...von 1912 bis 1920...*

Vermeiden Sie Abkürzungen!

 *Im 19.Jh. gab es noch keine Computer.*

 *Im 19. Jahrhundert gab es noch keine Computer.*

 *Ein Schutzhelm ist z.B. auf der Baustelle wichtig.*

 *Ein Schutzhelm ist beispielsweise auf der Baustelle wichtig. ■ ■*